

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Die Ergebnisse der Strassenverkehrserhebung 2015 liegen vor**

Solothurn, 25. November 2015 – Motorisierungsgrad und Verkehrsaufkommen haben im Kanton Solothurn auch im Zeitraum 2010-2015 zugenommen, der bisherige Trend setzte sich somit fort. Dies geht aus der Strassenverkehrserhebung 2015 hervor die der Kanton heute publiziert hat. Die Zunahme auf den Nationalstrassen im Kanton beträgt in den letzten fünf Jahren je nach Autobahnabschnitt 5,5 % bis 14 %. Auf den Kantonsstrassen hat die Verkehrsmenge zwischen 2010 und 2015 im Durchschnitt um zwei Prozent zugenommen. Die grössten Zunahmen weisen die Bezirke Bucheggberg, Gäu und Wasseramt auf. Der Bericht kann im Internet heruntergeladen werden (www.avt.so.ch/verkehrserhebung).

Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) führte am 10. Juni 2015 in Zusammenarbeit mit Schulklassen, welche das Zählpersonal stellten, eine kantonale Strassenverkehrserhebung durch. Solche kantonsweiten Verkehrszählungen finden alle 5 Jahre statt. Die daraus resultierenden Daten sind u.a. eine wichtige Grundlage für die Verkehrsplanung.

Die Ergebnisse zeigen, dass im Kanton Solothurn sowohl der Motorisierungsgrad wie auch das Verkehrsaufkommen im Zeitraum 2010-2015 weiter zugenommen haben. Insgesamt ist das Verkehrsaufkommen auf den Kantonsstrassen zwischen

2010 und 2015 um durchschnittlich zwei Prozent gestiegen. Dies ergibt sich aus der Summe der Verkehrsmenge aller vergleichbaren Zählstellen.

Die Verkehrsentwicklung auf den Kantonsstrassen in den einzelnen Bezirken weist ein heterogenes Bild auf. In eher ländlich geprägten Gebieten sind auf den Kantonsstrassen an einzelnen Messstellen Verkehrsabnahmen zu verzeichnen, so in den Bezirken Thal (-5,8%), Thierstein (-3,7%) und Dorneck (-3,5%). Die grössten Verkehrszunahmen fanden in den Bezirken Bucheggberg (+10,5%), Gäu (+8,8%) und Wasseramt (+5,5%) statt. Geringere Zu- und Abnahmen weisen die Bezirke Solothurn/Lebern (+3%), Gösgen (+0,8%) und Olten (-2,8%) auf.

Die mit der Inbetriebnahme der Entlastung Region Olten am 25. August 2013 eingetretene markante Verkehrsverlagerung kann bestätigt werden. So reduzierte sich die Verkehrsmenge auf der Kantonsstrasse H5 auf dem Abschnitt Wangen b.O. – Olten um über die Hälfte (-12'500 Fahrten pro Tag).

Weiter belegt die anhaltende Verkehrszunahme auf der Westtangente in Solothurn sowie auf der Strecke Olten-Aarburg – mit der Umfahrung Aarburg – die hohe Attraktivität dieser neuen Netzelemente.

Das Verkehrswachstum im Raum Egerkingen steht im Zusammenhang mit dem Wirtschaftswachstum im Gäu. Beim Autobahnanschluss Egerkingen (Expressstrasse) wurden am Erhebungstag 3'589 LkW gezählt (22% des Gesamtverkehrs). Dies ist absolut wie relativ die grösste Schwerverkehrsmenge im Kanton.

Das grösste Verkehrswachstum fand im Zeitraum 2010-2015, wie bereits in früheren Zeitperioden auf den Nationalstrassen statt. Dieses beträgt je nach Autobahnabschnitt 5,5% (A1) bis 14% (A5). Die grössten Verkehrsmengen werden mit rund 90'000 Fahrzeugen pro Tag auf der A1 registriert.

Der Veloverkehr auf den Kantonsstrassen hat über alle Zählstellen gesehen in der Periode 2010-2015 mit -12% (3300 Fahrten) abgenommen. Dieses Resultat stellt eine Momentaufnahme dar. Die Abnahme ist vermutlich auf die Witterung zurückzuführen.

Der Aare-querende Veloverkehr in Solothurn und Olten erreicht hingegen eindruckliche Werte von 8200 bzw. 4000 Velos pro 14 h.